

Obusachse - Linz

16 Stück 24m Doppelgelenk-Obusse für Angebotserweiterung durch zwei leistungsstarke Linien im Linzer Osten – Linie 47/48

Programm / Ausschreibung	EBIN (Emissionsfreie Busse) Ausschreibung 2022	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.10.2022	Projektende	30.09.2025
Zeitraum	2022 - 2025	Projektlaufzeit	36 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Im Sinne der klimapolitisch notwendigen Reduktion von Treibhausgasen und Luftverschmutzung und dem Schutz der Bevölkerung vor Lärm und gesundheitsschädlichen Emissionen müssen in der Stadt Linz verkehrswirksame Maßnahmen im öffentlichen Verkehr gesetzt werden. Als verkehrswirksame Maßnahme wird insbesondere die Forcierung derzeit nicht erschlossener öffentlicher Verkehrs-Achsen (ÖV), im Speziellen die alte ÖBB Hafenbahntrasse, verstanden. Eine Erschließung dieser Strecke wird den BürgerInnen gegenüber den bestehenden ÖV-Netzen, sowie dem individuellen KFZ Verkehr, deutliche Reisezeitvorteile in modernen und - im Sinne der CO₂-Emissionsnormen - sauberen Fahrzeugen bieten. Mit der Realisierung dieser Oberleitungs-E-Bus Achse (kurz: O-Bus Achse), werden zwei wesentliche Verbesserungen für die Linzer Bevölkerung erreicht:

- a) das bestehende ÖPNV-Netz der LINZ LINIEN GmbH wird um zwei weitere, attraktive Linien mit 16 Stück 24m Doppelgelenk Obussen erweitert. Dies ist vor allem für die noch nicht im ausreichendem Maße bedienten Bereiche der Stadt Linz notwendig.
- b) Der ÖV-Ausbau erfolgt in Absicht und im Hinblick auf die Erfüllung des veranschlagten Zieles die Stadt Linz bis zum Jahr 2025 zur Klimahauptstadt Europas zu machen.

Zu Punkt a) – Ausbau ÖPNV-Netz

Der Fokus bei der Installation neuer O-Bus Achsen im Osten von Linz liegt auf der Herstellung eines leistungsfähigen, im dichten Intervall verkehrenden Linienverkehrs zwischen Reindlstraße (angrenzend Mühlkeisbahnhof) und der Neuen Welt. In Anlehnung an die bereits geplante Neue Schienenachse, können potenziell aufkommensstarke Standorte auf der Achse Donaulände/Hafen - Universitätsklinikum - Neue Welt bis spätestens 2025 derart erschlossen werden, dass die entlang dieser Linie ansässigen Betriebe bzw. die AnrainerInnen ein zur Straßenbahn äquivalentes Angebot nutzen können. Zusätzlich zu den bereits genannten Punkten muss die mit der Einrichtung der neuen O-Bus Achse einhergehende Verknüpfung des Linienverkehrs mit der bereits bestehenden Straßenbahnachse im Norden und Süden des Stadtzentrums angeführt werden. Diese dargestellten Maßnahmen werden auch zur Entlastung des an die Kapazitätsgrenze gestoßenen Verkehrsknotens Hauptbahnhof beitragen. Nicht zuletzt wird mit dieser leistungsfähigen und stabilen Schnellverbindung der

geplante Nahverkehrsknoten „Linz-Franckviertel“ für eine weitere bessere Verteilung der Fahrgäste im Netz der LINZ LINIEN GmbH beitragen.

Zu Punkt b) – Klimahauptstadt Europas 2025

Mit der Installation der leistungsstarken O-Bus Achsen in Linz wird eine attraktive Alternative zur Benutzung des eigenen KFZ geboten. Gerade im Hinblick auf die notwendige CO2 Reduktion zur Erreichung des Status „Klimahauptstadt Europas“ im Jahr 2025 ist der Ausbau der ÖPNV eine der notwendigen Säulen und Maßnahmen. Durch die neuen Linien besteht im Gesamtnetz ein Fahrgastzuwachs von 9.300 Personen pro Werktag.

Projektpartner

- LINZ LINIEN GmbH für öffentlichen Personennahverkehr